



SteuerSparErklärung

Meine Steuererklärung geht ganz einfach –
mit der SteuerSparErklärung!

SteuerSparErklärung

TÜV SÜD

1 Mio. Steuererklärungen jährlich mit Steuertipps

94% Weiterempfehlung* basiert auf einer Umfrage

Über 45 Jahre Steuertipps Made in Germany

13 Mio. Steuerpflichtige vertrauen bei ihrer Steuererklärung auf Steuertipps

Wolters Kluwer | Steuertipps

Windows | Mac OS

Hier Informieren und gleich loslegen!

Ihre Vorteile mit der SteuerSparErklärung:

- Steuererklärung schnell & sicher.
- Maximale Steuererstattung (durchschnittlich mehr als 1.000 Euro*)
- Fehlerfrei auch ohne Steuerwissen.
- Alle Angaben werden auf Plausibilität geprüft.
- Ihre Daten werden nur auf Ihrem Rechner verschlüsselt gespeichert.
- Software als Download und CD, für Windows-PC und MacOS erhältlich.

* Quelle: Statistisches Bundesamt

Gute Gründe, warum 13 Mio. Steuerpflichtige pro Jahr bei ihrer Steuererklärung auf unsere Steuertipps vertrauen



Steuererklärungen jährlich mit Steuertipps

95%

Weiterempfehlung*

Ihre Steuerdaten werden nicht im Internet gespeichert



Wolters Kluwer

Steuertipps

Name	Anlage Kind		
Vorname	Für jedes Kind bitte eine eigene Anlage Kind abgeben.		
Steuernummer	Ifd. Nr. der Anlage	Daten für die mit (E) gekennzeichneten Zeilen liegen im Regelfall vor und müssen nicht eingetragen werden. – Bitte Anleitung beachten. –	
Angaben zum Kind		36 / 37	
Identifikationsnummer	01	Vorname ggf. abweichender Familienname	
Geburtsdatum	16	Anspruch auf Kindergeld oder vergleichbare Leistungen für 2025 EUR 15	
Für die Kindergeldfestsetzung zuständige Familienkasse			
Wohnsitz im Inland: vom bis ggf. abweichende Adresse			
00			
Wohnsitz im Ausland: vom bis ggf. abweichende Adresse Staat (Kz 14)			
07			
Kindschaftsverhältnis			
Kindschaftsverhältnis zur steuerpflichtigen Person / Ehemann / Person A	02	1 = leibliches Kind / Adoptivkind 2 = Pflegekind 3 = Enkelkind / Stiefkind	Kindschaftsverhältnis zur Ehefrau / Person B 03
1 = leibliches Kind / Adoptivkind 2 = Pflegekind 3 = Enkelkind / Stiefkind			
Kindschaftsverhältnis zu einer anderen Person			
Name, Vorname	Geburtsdatum dieser Person		Dauer des Kindschaftsverhältnisses (Zeitraum vom – bis)
Letzte bekannte Adresse			
Art des Kindschaftsverhältnisses 1 = leibliches Kind / Adoptivkind 2 = Pflegekind			
vom	bis		
Der andere Elternteil lebte im Ausland im Zeitraum	37		
Das Kindschaftsverhältnis zum anderen Elternteil ist durch dessen Tod erloschen am	06		
Der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des anderen Elternteils ist nicht zu ermitteln oder der Vater des Kindes ist amtlich nicht feststellbar	05	1 = Ja	
Angaben für ein volljähriges Kind			
Das Kind			
<ul style="list-style-type: none"> - befand sich in Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung, - befand sich in einer Übergangszeit von höchstens vier Monaten (z. B. zwischen zwei Ausbildungsabschnitten), - konnte eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen und / oder - hat ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), eine Freiwilligentätigkeit im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps, einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, einen Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Abs. 1a SGB VII), einen Internationalen Jugendfreiwilligendienst, Bundesfreiwilligendienst oder einen anderen Dienst im Ausland (§ 5 Bundesfreiwilligendienstgesetz) geleistet. 			
Folgen einzelne Abschnitte unmittelbar aufeinander, sind sie zu einem Zeitraum zusammenzufassen.			
1. Zeitraum vom – bis	80		
Erläuterungen zum 1. Be- rücksichtigungszeitraum			
2. Zeitraum vom – bis	81		
Erläuterungen zum 2. Be- rücksichtigungszeitraum			
Das Kind war ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als arbeitsuchend gemeldet (Zeitraum vom – bis)	82		
Das Kind war wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst finanziell zu unterhalten (Zeitraum vom – bis)	83		
– Bitte Anleitung beachten. –			

Angaben zur Erwerbstätigkeit eines volljährigen Kindes

(nur bei Eintragungen in Zeile 16)

22 Das Kind hat bereits eine erstmalige Berufsausbildung oder ein Erststudium abgeschlossen

84 1 = Ja
 2 = Nein

23 Falls Zeile 22 mit „Ja“ beantwortet wurde: Das Kind war erwerbstätig (kein Ausbildungsdienstverhältnis)

1 = Ja
 2 = Nein

Falls Zeile 23 mit „Ja“ beantwortet wurde:

24 Das Kind übte eine / mehrere ge-
ringfügige Beschäftigung(en) i. S. d.
§§ 8, 8a SGB IV (sog. Minijob) aus

1 = Ja
 2 = Nein

Beschäftigungszeitraum vom - bis

(Vereinbarte) regelmäßige
wöchentliche Arbeitszeit der
Tätigkeit(en) in Stunden

25 Das Kind übte andere Erwerbstätig-
keiten aus

1 = Ja
 2 = Nein

Erwerbszeitraum vom - bis

(Vereinbarte) regelmäßige
wöchentliche Arbeitszeit der
Tätigkeit(en) in Stunden

Angaben zur Kinderzulage bei steuerlicher Förderung von Altersvorsorgebeiträgen (sog. Riester-Verträge)

39

– Eintragungen sind nur erforderlich, wenn Sie auf der **Anlage AV** einen zusätzlichen Sonderausgabenabzug für Altersvorsorgebeiträge beantragen. –

Welche Person hat für 2025 Anspruch auf die Kinderzulage für dieses Kind?

1 = Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A

– Wurde die Kinderzulage im Antrag auf Altersvorsorgezulage beansprucht, müssen die Angaben übereinstimmen. –

501

2 = Ehefrau / Person B

3 = andere Person

4 = keine Person (kein Anspruch auf Kinderzulage)

Beiträge zur inländischen Kranken- und Pflegeversicherung

36 / 37

(Nicht in der Anlage Vorsorgeaufwand enthalten)

Aufwendungen von mir / uns als Versicherungsnehmer geschuldet und von mir / uns getragen

27 Beiträge zu Krankenversicherungen des Kindes (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)

66 EUR

(e)

28 Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung und / oder zur privaten Pflege-Pflichtversicherung

67 EUR

(e)

29 Von den Versicherungen laut den Zeilen 27 und / oder 28 erstattete Beträge

68 EUR

(e)

30 Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherungen des Kindes (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherungen) abzüglich erstatteter Beiträge

69 EUR

(e)

Aufwendungen vom Kind als Versicherungsnehmer geschuldet und von mir / uns getragen

31 Beiträge zu Krankenversicherungen des Kindes (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)

70 EUR

32 In Zeile 31 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt

71 EUR

33 Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung und / oder zur privaten Pflege-Pflichtversicherung

72 EUR

34 Von den Versicherungen laut den Zeilen 31 und / oder 33 erstattete Beträge

73 EUR

35 In Zeile 34 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt

74 EUR

36 Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen laut den Zeilen 31 und / oder 33 (z. B. nach § 13a BAföG)

75 EUR

Beiträge zur ausländischen Kranken- und Pflegeversicherung

(Nicht in der Anlage Vorsorgeaufwand enthalten)

Aufwendungen von mir / uns / dem Kind als Versicherungsnehmer geschuldet und von mir / uns getragen

Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse und / oder Erstattungen) zu ausländischen Kranken- und Pflegeversicherungen des Kindes, die mit inländischen gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungen vergleichbar sind (nur Basisabsicherung) – Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge, die von mir / uns als Versicherungsnehmer geschuldet und getragen wurden, in Zeile 30 eintragen –

37 In Zeile 37 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt

89 EUR

90 EUR

Übertragung des Kinderfreibetrags / des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf

Ich beantrage den vollen Kinderfreibetrag und den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil der andere Elternteil

- seiner Unterhaltsverpflichtung nicht zu mindestens 75 % nachkommt oder
- mangels Leistungsfähigkeit nicht unterhaltspflichtig ist

36 1 = Ja

vom _____ bis _____

39 Falls die Frage in Zeile 39 mit „Ja“ beantwortet wurde: Es wurden Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gezahlt für den Zeitraum

38

bis

40 Ich beantrage den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil das minderjährige Kind bei dem anderen Elternteil nicht gemeldet war.

39 1 = Ja

43

bis

41 Nur beim Stief- / Großelternteil: Ich beantrage / Wir beantragen die Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil ich / wir das Kind in meinem / unserem Haushalt aufgenommen habe(n) oder ich / wir als Großeltern teil gegenüber dem Kind unterhaltspflichtig bin / sind.

76 1 = Ja

77

Zeitraum der Haushaltsgeschäftigkeit / Unterhaltsverpflichtung

vom _____ bis _____

42 Nur beim Stief- / Großelternteil: Der Kinderfreibetrag und der Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf sind laut **Anlage K** zu übertragen.

41

1 = Zustimmung eines Elternteils liegt vor
2 = Zustimmungen beider Elternteile liegen vor

43 Nur bei den berechtigten Elternteilen: Der Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf auf den Stief- / Großelternteil wurde laut **Anlage K** zugestimmt.

40 1 = Ja

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende

45 Das Kind war mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet im Zeitraum

42

bis

46 Für das Kind wurde mir Kindergeld ausgezahlt im Zeitraum

44

47 Außer mir war(en) in der gemeinsamen Wohnung eine / mehrere volljährige Person(en) gemeldet, für die (zeitweise) kein Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder bestand.

46 1 = Ja
2 = Nein

Falls „Ja“ (Zeitraum)

47

48 Es bestand eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, für die (zeitweise) kein Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder bestand.

49 1 = Ja
2 = Nein

Falls „Ja“ (Zeitraum)

50

Name, Vorname (weitere Personen bitte in einer gesonderten Aufstellung angeben)

49

Verwandtschaftsverhältnis

Beschäftigung / Tätigkeit

50

Nur bei Zusammenveranlagung im Jahr der Eheschließung, der Trennung oder des Todes eines Elternteils:

51 Der Antrag auf einen Entlastungsbetrag für Alleinerziehende wird gestellt für

1 = Ehemann / Person A
2 = Ehefrau / Person B

Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes

1. Zeitraum

2. Zeitraum

vom _____

bis _____

vom _____

bis _____

52 Das Kind war auswärtig untergebracht im Zeitraum

85

86

Anschrift(en), Staat(en) – falls im Ausland

53

54

Es handelte sich zumindest zeitweise um eine auswärtige Unterbringung im Ausland

87 1 = Ja

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

55 Laut gesondertem gemeinsamen Antrag ist der Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt (in %)

88

Schulgeld (Privatschule oder Schule in freier Trägerschaft)

– ohne Aufwendungen für die Beherbergung, Betreuung und Verpflegung des Kindes –

berücksichtigungsfähige
Gesamtaufwendungen der
Eltern
EUR

56

Bezeichnung der Schule oder deren Träger

24

, –

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

EUR

57

Das von mir übernommene Schulgeld beträgt

56

, –

58

Laut gesondertem gemeinsamen Antrag ist für das Kind der Höchstbetrag für das Schulgeld in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt (in %)

57

Übertragung des Behinderten- und / oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags

– bei erstmaliger Beantragung / Änderung bitte Nachweis in Kopie einreichen –

Die Übertragung des **Behinderten-Pauschbetrags** wird beantragt:

Ausweis / (Rental-)bescheid / Bescheinigung

gültig von gültig bis unbefristet gültig

Grad der Behinderung

25

59

Das Kind ist

60

– erheblich gehbehindert (Merkzeichen „G“) / außergewöhnlich gehbehindert (Merkzeichen „aG“) 1 = Ja

61

– blind / taubblind / ständig hilflos (Merkzeichen „Bl“, „TBI“ und / oder „H“), schwerstpflegebedürftig (Pflegegrad 4 oder 5) 55 1 = Ja

62

Die Übertragung des **Hinterbliebenen-Pauschbetrags** wird beantragt: 26 1 = Ja

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

63

Laut gesondertem gemeinsamen Antrag sind die für das Kind zu gewährenden Pauschbeträge für Behinderte / Hinterbliebene in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt 28 (in %)

Übertragung der behinderungsbedingten Fahrtkostenpauschale

– bei erstmaliger Beantragung / Änderung bitte Nachweis in Kopie einreichen –

Die Übertragung der behinderungsbedingten Fahrtkostenpauschale wird beantragt.

Das Kind erfüllt die nachfolgenden Voraussetzungen:

64

Das Kind hat einen Grad der Behinderung von mindestens 80 oder einen Grad der Behinderung von mindestens 70 und Merkzeichen „G“ 91 1 = Ja

65

Das Kind ist außergewöhnlich gehbehindert / blind / taubblind / ständig hilflos (Merkzeichen „aG“ / „Bl“ / „TBI“ und / oder „H“), schwerstpflegebedürftig (Pflegegrad 4 oder 5) 92 1 = Ja

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

66

Laut gesondertem gemeinsamen Antrag ist die für das Kind zu gewährende behinderungsbedingte Fahrtkostenpauschale in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt (in %) 45

Kinderbetreuungskosten

– ohne Aufwendungen für die Verpflegung, den (Nachhilfe-) Unterricht, die Vermittlung besonderer Fähigkeiten, die sportlichen und anderen Freizeitaktivitäten des Kindes –

67

Art der Dienstleistung, Name und Anschrift des Dienstleisters	vom	bis	berücksichtigungsfähige Gesamtaufwendungen der Eltern EUR
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	51 <input type="text"/> ,—

Steuerfreier Ersatz / Erstattungen

68

Steuerfreier Ersatz (z. B. vom Arbeitgeber), Erstattungen	vom	bis	EUR
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	79 <input type="text"/> ,—

Angaben zum Haushalt

69

Es bestand ein gemeinsamer Haushalt der Elternteile im Zeitraum <input type="text"/> vom <input type="text"/> bis <input type="text"/>	Das Kind gehörte zu unserem Haushalt im Zeitraum <input type="text"/> vom <input type="text"/> bis <input type="text"/>
---	--

70

Es bestand kein gemeinsamer Haushalt der Elternteile im Zeitraum <input type="text"/> vom <input type="text"/> bis <input type="text"/>	Das Kind gehörte zu meinem Haushalt im Zeitraum <input type="text"/> vom <input type="text"/> bis <input type="text"/>
--	---

71

Das Kind gehörte zum Haushalt des anderen Elternteils im Zeitraum <input type="text"/> vom <input type="text"/> bis <input type="text"/>

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

72

Ich habe Kinderbetreuungskosten in folgender Höhe getragen <input type="text"/> vom <input type="text"/> bis <input type="text"/> berücksichtigungsfähige Aufwendungen EUR <input type="text"/> ,—
--

73

Laut übereinstimmendem Antrag ist für das Kind der Höchstbetrag für die Kinderbetreuung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt (in %) <input type="text"/>
--